

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die  
Vorsitzende der  
Bezirksversammlung Hamburg-Nord  
Frau Dagmar Wiedemann  
Kümmellstr. 7  
20251 Hamburg

12.12.2012

**ANFRAGE gemäß § 27 Bez.VG**

**Nachfrage zum Umbau der Kreuzung Ludolfstraße/Kellinghusenstraße für den Fahrradverkehr**

In der Sitzung des Verkehrsausschusses der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vom 13.09.2011 wurden zwei Anträge zur sicheren Querung der Kreuzung Ludolfstraße / Kellinghusenstraße gestellt: der eine von der damaligen GAL-Fraktion, der andere von der CDU-Fraktion (Drucksachen-Nummer 0597/11 und 0648/11). Nach eingehender Diskussion wurde der CDU-Antrag zum Prüfantrag. Daraufhin gingen die Antworten der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und der Behörde für Inneres und Sport ein. (Drucksachen 916.1/11 und 1084/12 ).

Im Antwortschreiben der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation vom 06.01.2012 heißt es: „Der zuständigen Behörde ist es gelungen, für die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge Haushaltsmittel, unter anderem aus dem Klimaschutzprogramm, einzuwerben. Auf dieser Grundlage wurde der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) im Jahr 2011 mit der Planung und Durchführung entsprechender Baumaßnahmen beauftragt. In diesem Rahmen sollen auch die in der Drucksache 0916/11 dargestellten Maßnahmen durchgeführt werden.“

In der Antwort der Behörde für Inneres und Sport vom 24.01.2012 wurde u.a. darauf hingewiesen, dass der Kreuzungsbereich am 27.05.2008 bereits umgebaut wurde. Außerdem hieß es auch: „Inwieweit darüber hinaus die Möglichkeit besteht, Planungselemente zur Neugestaltung des Verkehrsraumes aus der eingestellten Stadtbahnplanung zu berücksichtigen und umzusetzen, bedarf einer gesonderten Prüfung durch die dafür zuständige Bauverwaltung.“

**Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:**

- 1) Was ist das Ergebnis der „gesonderten Prüfung der zuständigen Bauverwaltung“ (bitte auch darauf eingehen, welche Fachbehörden an der Prüfung beteiligt waren)?
- 2) Warum wurden die von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation akquirierten Mittel offensichtlich nicht eingesetzt?

Dr. Andreas Schott  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Christoph J. Ploß  
Ekkehart Wersich